

Erinnerung, Begegnung, Integration – Stiftung der Vertriebenen im Freistaat Sachsen
Werminghoffstr. 11,
02977 Hoyerswerda

Auslobung des ZukunftErbe-Preises 2024
für herausragende Beiträge zur Geschichte und Bewahrung des kulturellen Erbes
der Vertreibungs- und Aussiedlungsgebiete der Deutschen aus OstMittelEuropa

Der „ZukunftErbe-Preis“ wird vergeben für herausragende Leistungen schriftstellerischer oder anderer künstlerischer (z. B. Malerei, Musik) oder wissenschaftlicher Art, die sich mit der Geschichte und Bewahrung des kulturellen Erbes der Vertreibungs- und Aussiedlungsgebiete der Deutschen aus Ostmitteleuropa befassen. Insbesondere soll der Preisträger in seinem Schaffen nachdrücklich dazu beigetragen haben, dass dieses kulturelle Erbe auch heute beidseitig der Grenzen, also in der Bundesrepublik Deutschland (vorrangig dabei im Freistaat Sachsen) als auch in den ehemaligen Vertreibungs- und Aussiedlungsgebieten, für Impulse im gesellschaftlichen Miteinander sorgt. Von daher ist auch der Bezug zur erfolgten Integration als auch zu Fragen des Minderheitenschutzes gegeben.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Er kann auch geteilt vergeben werden. Über die Vergabe entscheidet eine von der Stiftung berufende Jury unter Ausschluss des Rechtsweges.

Vorschläge für Preisträger sind **bis zum 10. Mai 2024** an die obige Adresse zu richten. Die Jury ist vorschlagsberechtigt.

Der ZukunftErbe-Preis 2024 **wird am 8. Juni 2024** im Rahmen der Eröffnung der außerschulischen Bildungs- und Begegnungsstätte Transferraum Heimat in Knappenrode **verliehen**.

Die Verleihung ist mit der Auflage verbunden, dass das ausgezeichnete Werk bei einer Veranstaltung der Stiftung vorgestellt wird. Bei der Veröffentlichung des Werkes ist auf die Unterstützung durch die Stiftung, den Beauftragten für Vertriebene und Spätaussiedler des Freistaates Sachsen und die Mitfinanzierung des Projektes aus Mitteln des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes hinzuweisen.

Frank Hirche, Vorstandsvorsitzender Stiftung Erinnerung, Begegnung, Integration
Prof. Dr. Frank-Lothar Kroll, Juryvorsitzender
Dr. Jens Baumann, Beauftragter für Vertriebene und Spätaussiedler des Freistaates Sachsen

Hoyerswerda, den 18. März 2024